



DIE BUNDESMINISTERIN  
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0031-Pr 1/2004

XXII. GP.-NR  
1939/AB

2004 -08- 27

zu 1941/13

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

zur Zahl 1941/J-NR/2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Kosten der Justiz (Eigendeckungsgrad) - Erledigung der Geschäftsfälle (II)“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die Ausgaben des Justizressorts im Jahr 2003 betragen 908,5 Millionen Euro, die Einnahmen 660,4 Millionen Euro. Daraus errechnet sich eine Deckung der Ausgaben durch Einnahmen im Ausmaß von 72,7 %.

Zu 2:

Eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen in der Gliederung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2003 ergibt für das Justizressort folgendes Bild:

	Ausgaben in Mio Euro	Einnahmen in Mio Euro
Bundesministerium für Justiz	79,5	1,7
Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	10,6	0,1
Justizbehörden in den Ländern	537,3	618,4
Justizanstalten	252,4	40,2
Bewährungshilfe	28,7	---
<b>Summe</b>	<b>908,5</b>	<b>660,4</b>

Zu 3:

Die Amtstage der Gerichte sind bundesweit (grundsätzlich und zumindest) jeden Dienstag abzuhalten. Durch einen Ministerratsbeschluss ist sichergestellt, dass grundsätzlich bei allen Bundesdienststellen jedenfalls (zumindest) der Dienstag Vormittag als Amtstag zur Verfügung steht.

Mangels entsprechender Aufzeichnungen liegen konkrete Informationen über die Anzahl der telefonischen Anfragen und Vorsprachen bzw. über die konkrete Inanspruchnahme der Amtstage nicht vor. Im Rahmen der Personalanforderungsrechnung wurde jedoch für das Jahr 2003 für die Durchführung der Amtstage an den Bezirks- und Landesgerichten ein Personalbedarf von bundesweit rund 29 Richter- und 26 Rechtspflegerkapazitäten ermittelt.

Zu 4:

Im Zuge einer Reform der österreichischen Gerichtsorganisation sollen einheitliche Eingangsgerichte geschaffen werden, die – abgesehen von Strafsachen, Insolvenzsachen und Firmenbuchsachen – für alle erstinstanzlichen Rechtssachen zuständig sein sollen. Diese neuen Eingangsgerichte sollen daher nicht nur die bisherigen bezirksgerichtlichen Sachen erledigen, sondern sämtliche Zivilsachen einschließlich der Arbeitsgerichts- und Sozialrechtssachen ohne Streitwertbegrenzung.

Die Abwicklung von Strafsachen sollte hingegen auf jene Eingangsgerichte beschränkt werden, die am Sitz der bisherigen (Straf)Landesgerichte bestehen. Diese benötigen zum Einen ein besonderes Maß von Spezialisierung, andererseits muss eine Justizanstalt (insbesondere für Untersuchungshäftlinge) in unmittelbarer Nähe sein, um optimale Betriebsabläufe zu gewährleisten. Eine Konzentration der Strafsachen auf die Eingangsgerichte am Sitz der (Straf)Landesgerichte hat auch den Vorteil, dass in diesen Verfahren besonders häufig benötigte Sachverständige und Dolmetscher leichter und rascher verfügbar sind. Schließlich entspricht es den Anforderungen einer sachgerechten Abwicklung des Verfahrens, dass es nicht im unmittelbaren sozialen Umfeld des Beschuldigten oder Angeklagten durchgeführt wird.

Insolvenzsachen und Firmenbuchsachen erfordern ebenfalls ein außergewöhnlich hohes Maß an fachlicher Spezialisierung. Der österreichweite Anfall an Insolvenz

und Firmenbuchsachen würde nicht ausreichen, Richter am Sitz aller Eingangsgерichte ausreichend mit dieser Spezialmaterie auszulasten.

Die Gerichte sollten eine Mindestgröße aufweisen, die eine hohe Qualität der Rechtsprechung bei ausreichender Spezialisierung neben einem effizienten Personaleinsatz ermöglichen. Eine unter dem Aspekt der idealen Betriebsgröße, einer Minimierung der Anfahrtswege und einer Ermöglichung der Spezialisierung erstellte idealtypische Eingangsgерichtsstruktur würde 62 Eingangsgерichte aufweisen.

Zusätzliche Daten und Überlegungen zu diesem Vorschlag sind auf der für den Österreich-Konvent eingerichteten Website ([www.konvent.gv.at](http://www.konvent.gv.at)) verfügbar.

Diese Vorschläge stießen im Ausschuss IX des Konvents grundsätzlich auf Zustimmung.

Zu 5:

An Mieten und Betriebskosten wurde im Jahr 2003 insgesamt (Zentralstelle, Gerichte, Justizanstalten) ein Betrag von 44,3 Millionen Euro an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH bezahlt. Für das Jahr 2004 ist hierfür ein Betrag von 40,09 Millionen Euro veranschlagt.

Zu 6:

Pro aufgelassenem Gericht wird mit einer Einsparung von 0,5 VBÄ (im nichttrichterlichen Bereich) gerechnet, welche jedoch erst durch Ruhestandsversetzungen bzw. Nichtnachbesetzungen im Laufe der Zeit wirksam wird.

Nach Abschluss der Auflösungen bzw. Zusammenlegungen der Bezirksgerichte in ganz Österreich mit 1. Jänner 2005 kann mit einer Einsparung von rund 80.000 Euro (Personal + Mieten und Betriebskosten) pro aufgelassenem Gericht gerechnet werden. Da die hierfür erforderlichen Adaptierungsarbeiten in den aufnehmenden Gerichten teilweise noch nicht abgeschlossen sind, können diese Kosten derzeit noch nicht exakt quantifiziert werden.

Zu 7, 8 und 9:

Daten aus der Verfahrensautomation Justiz werden der Statistik Austria in dem Umfang übermittelt, wie dies zur Erstellung der Gerichtlichen Kriminalstatistik erforderlich ist. Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der Voranfrage, Zl. 482/J-NR/2003, durch meinen Amtsvorgänger Dr. Dieter Böhmdorfer.

Zu 10, 11, 19, 24 und 29:

Bundesweit fielen bei allen ordentlichen Gerichten im Jahr 2003 insgesamt 3.871.080 Geschäftsfälle an. Die Aufteilung auf die einzelnen Gerichtstypen ist nachfolgend tabellarisch dargestellt. Wie in den letzten Jahren wird der Wert für die Gerichtshöfe ohne die Geschäftsfälle aus dem Firmenbuch (203.321) angeführt.

<b>Gerichtstyp</b>	<b>Geschäftsanfall 2003</b>	<b>in %</b>
Oberster Gerichtshof	8.846	0,2 %
Oberlandesgerichte	90.863	2,3 %
Gerichtshöfe (ohne Firmenbuch)	324.483	8,4 %
Bezirksgerichte	3,446.888	89,0 %
<b>Alle Gerichtstypen</b>	<b>3,871.080</b>	<b>100,0 %</b>

Zu 12 bis 15:

Die Aufteilung des Geschäftsanfalles bei den Bezirksgerichten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

<b>Sparte</b>	<b>Geschäftsanfall 2003</b>	<b>in %</b>
Zivilsachen (C und Hc)	796.374	23,1 %
Strafsachen (U, Hs und Ns)	84.296	2,4 %
Exekutionssachen	1,231.447	35,7 %
Sonstige	1,334.771	38,7 %
<b>Summe</b>	<b>3,446.888</b>	<b>100,0 %</b>

Zu 16, 21, 26 und 30:

<b>Gerichtstyp</b>	<b>2003 enderledigte Verfahren</b>	<b>Am 31.12.2003 offene Verfahren</b>
Oberster Gerichtshof	9.045	636
Oberlandesgerichte	91.112	6.562
Gerichtshöfe	324.807	82.173
Bezirksgerichte	3,397.149	587.858
<b>Alle Gerichtstypen</b>	<b>3,822.113</b>	<b>677.229</b>

Zu 17, 22 und 27:

<b>Gerichtstyp</b>	<b>Durch Vergleich erledigte Verfahren</b>	<b>in %</b>
Oberlandesgerichte	119	0,4 %
Gerichtshöfe	14.832	44,2
Bezirksgerichte	18.601	55,4 %
<b>Alle Gerichtstypen</b>	<b>33.552</b>	<b>100,0 %</b>

Zu 20:

## Gerichtshöfe I. Instanz

<b>Sparte</b>	<b>Geschäftsanfall 2003</b>	<b>in %</b>
Justizverwaltungssachen	108.359	20,5 %
Streitige Zivilsachen	86.686	16,4 %
Außerstreitsachen	16.801	3,2 %
Firmenbuchsachen	203.321	38,5 %
Insolvenzsachen	12.588	2,4 %
Strafsachen	70.067	13,3 %
Rechtsmittel in Zivilsachen	27.004	5,1 %
Rechtsmittel in Strafsachen	2.978	0,6 %
(Summe ohne Firmenbuchsachen)	(324.483)	(61,5%)
<b>Summe</b>	<b>527.804</b>	<b>100,0 %</b>

Zu 25:

## Oberlandesgerichte

<b>Sparte</b>	<b>Geschäftsanfall 2003</b>	<b>in %</b>
Justizverwaltungs-, Dienst- und Disziplinarsachen	72.160	79,4 %
Rechtsmittel in Zivilsachen und Fristsetzungsanträge	10.181	11,2 %
Rechtsmittel in Strafsachen und Fristsetzungsanträge	7.936	8,7 %
Kartellsachen	586	0,6 %
<b>Summe</b>	<b>90.863</b>	<b>100,0 %</b>

Zu 32:

Beim Obersten Gerichtshof fielen im Jahr 2003 in Zivilsachen 1.583 ordentliche und 1.557 außerordentliche, gesamt daher 3.140 Rechtsmittelakten an. In Strafsachen waren 796 Rechtsmittel zu verzeichnen.

Die Anträge auf Änderung des Ausspruchs über die Zulässigkeit der ordentlichen Revision oder des ordentlichen Revisionsrekurses sind - nach den Sprengeln der Oberlandesgerichte - einschließlich der Art ihrer Erledigung dargestellt. Die Differenz zwischen der Zahl der eingebrachten Anträge und der Summe der Werte der zurückgewiesenen und stattgegebenen Anträge liegt in der jahresbezogenen Betrachtungsweise. Einige Fälle des Vorjahres wurden im Jahr 2003 erledigt, während einige im Jahr 2003 eingebrachte Anträge erst 2004 erledigt wurden.

<b>Sprengel</b>	<b>Anträge</b>	<b>stattgegeben</b>	<b>zurückgewiesen</b>
Oberlandesgericht Wien	309	71	250
Oberlandesgericht Graz	98	26	66
Oberlandesgericht Linz	124	21	106
Oberlandesgericht Innsbruck	89	19	71
<b>Bundesgebiet</b>	<b>620</b>	<b>137</b>	<b>493</b>

Zu 18, 23, 28 und 31:

Die bei den Bezirksgerichten, Landesgerichten und Oberlandesgerichten – jeweils mit staatsanwaltschaftlichen Behörden – sowie dem Obersten Gerichtshof und der Generalprokuratur verrechneten Ausgaben und Einnahmen sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Bei Erstellung dieser Übersicht wurden die im Zentralkredit erfassten, aus dem Rechnungswesen nicht unmittelbar zuordenbaren Ausgaben und Einnahmen entsprechend umgelegt. Die Ausgaben für RichteramtsanwärterInnen und RechtspraktikantInnen sowie die über die Einbringungsstelle hereingebrachten Beträge werden bei den Oberlandesgerichten verrechnet. Die Einnahmen aus Pauschalgebühren für Rechtsmittel werden bei den Erstgerichten (Bezirks- und Landesgerichten) verrechnet.

Nicht in der Übersicht enthalten sind die Zahlungen für Mieten und Betriebskosten an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, die im Jahr 2003 rund 466.000 Euro für

den Obersten Gerichtshof und die Generalprokuratur und rund 27,5 Millionen Euro für alle übrigen Gerichtsgebäude betragen haben.

	Ausgaben in Mio Euro	Einnahmen in Mio Euro
Bezirksgerichte	245,3	407,2
Landesgerichte	201,1	121,3
Oberlandesgerichte	90,9	89,9
Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	10,6	0,1

Zu 33 und 36:

Im Jahr 2003 betrug die Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen 547,6 Millionen Euro. Eine Aufschlüsselung dieser Einnahmen nach Gerichtstypen ist aus den Daten der Haushaltsverrechnung nicht möglich. Eine vom Bundesministerium für Justiz vorgenommene Zuordnung nach Sparten ergibt folgendes Bild:

Aufteilung der Einnahmen nach Geschäftssparten	in Millionen Euro
Strafsachen (inkl. ATA)	4,7
Exekutionssachen (E)	47,6
Zivilprozesse (insb. C, Cg, Cga)	112,1
Firmenbuch	16,1
Insolvenzverfahren	9,2
Grundbuch und Sonstiges	357,9
<b>Summe</b>	<b>547,6</b>

Zu 34:

Für das Jahr 2004 sind die Einnahmen an Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen mit 564 Millionen Euro veranschlagt.

Da die Vorbereitungsarbeiten zur Erstellung der künftigen Justizbudgets noch nicht abgeschlossen sind, kann keine Prognose für das Jahr 2005 abgegeben werden.

**Zu 35:**

Im Jahr 2003 betrug die Personalkosten des Justizressorts (Justizbehörden in den Ländern, Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur, Justizanstalten und Zentralstelle) 448 Millionen Euro. Für das Jahr 2004 sind sie mit 444,1 Millionen Euro veranschlagt.

Da die Vorbereitungsarbeiten zur Erstellung der künftigen Justizbudgets noch nicht abgeschlossen sind, kann keine Prognose für das Jahr 2005 abgegeben werden.

**Zu 37:**

Derzeit bestehen keine konkreten Pläne, Gerichtsgebühren in dieser Gesetzgebungsperiode zu erhöhen.

**Zu 38 bis 40:**

Vorauszuschicken ist, dass sämtliche der angesprochenen Einsparungen im Personalbereich des Justizressorts durch natürliche Abgänge abgedeckt werden konnten, ohne dass Dienstnehmer gekündigt werden mussten.

Die Veränderungen in den Planstellenzuweisungen in den Bundesfinanzgesetzen der Jahre 2003 und 2004 werden in der nachstehenden Übersicht auf Grundlage der Stellenpläne (Anlage II zu den Bundesfinanzgesetzen) dargelegt, die im Kapitel 30 die Planstellenzuweisungen für die Justiz enthalten. Es werden für die Jahre 2003 und 2004 jeweils die Veränderungen zum Vorjahr in den Unterkapiteln 3010 „Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur“, 3020 „Justizbehörden in den Ländern“ (davon sind die Oberlandesgerichte, Landesgerichte und Bezirksgerichte sowie die Staatsanwaltschaften umfasst) und 3030 „Justizanstalten“ dargestellt:

	<b>Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur</b>			<b>Justizbehörden in den Ländern</b>			<b>Justizanstalten</b>	
	Richter	Staatsanwälte	nichtrichterliches Personal	Richter	Staatsanwälte	nichtrichterliches Personal	Gesamt	Exekutivdienst
2003	-1	0	+1	-21	-3	-154	-45	-40
2004	0	0	-1	-26	-3	-92	+11	+17

Für das Jahr 2005 werden die Budget- und Stellenplanverhandlungen voraussichtlich im August 2004 geführt werden, sodass über die weitere Entwicklung im Jahr 2005 noch keine Angaben gemacht werden können.



Die im Rahmen des Unterkapitels „Justizbehörden in den Ländern“ insgesamt zugewiesenen Planstellen werden jährlich im Rahmen der Planstellenaufteilungen gemäß den aktuellen Auslastungsberechnungen auf die vier Oberlandesgerichtssprengel neu aufgeteilt. Veränderungen in der Planstellendotation der einzelnen Dienststellen sind nicht nur auf Planstellenreduktionen, sondern auch auf diese teils überlagernde Verschiebungen zum Ausgleich von Auslastungsunterschieden zurückzuführen. Daher ist eine dienststellenbezogene Darstellung der Einsparungen nicht möglich.

Die mir von den Präsidenten der vier Oberlandesgerichte für die Aufteilung der im Stellenplan 2004 zugewiesenen Planstellen für die nichtrichterlichen Bediensteten erstatteten Vorschläge sind als Beilagen angeschlossen. Hinsichtlich der entsprechend den Vorschlägen der Präsidenten der Oberlandesgerichte erfolgten Aufteilung der richterlichen Planstellen weise ich auf die gemäß § 23 Gerichtsorganisationsgesetz mit 30. Juni 2004 im Amtsblatt der österreichischen Justizverwaltung veröffentlichte Übersicht hin, die in Kopie ebenfalls angeschlossen ist.

24. August 2004



(Mag<sup>a</sup>. Karin Miklautsch)







# ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel  
des Handelsgerichtes Wien  
systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete  
Darstellungsteil 2 (siehe Anmerkung)

GERICHTSTA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES										VERTRAGSBEDEINSETZTE DES VERWALTUNGSDIENSTES										Summe der Sp. 18+20	Summe der Sp. 19+20	Summe der Sp. 21-24	Summe der Sp. 25-28	Summe der Sp. 29-30	Gesamtsumme der Sp.																				
	A 1					A 2					A 3					V 1											V 2					V 3					V 4					V 5				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20							21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34						
HG Wien BG f Handelsachen Wien	1 0,2 20										0,8										35,0	35,0	17,25	17,25	7	7	2	2	83,25																	
	1 0,3 21										0,2										25,0	25,0	21,05	21,05	7	7	2	2	83,25																	
Zusammen BG	1 0,3 21										0,8										60,0	60,0	38,30	38,30	14	14	4	4	166,50																	
Beamtete & Gerichtsbefugte	1 0,3 21										0,2										50,0	50,0	32,35	32,35	11	11	2	2	138,70																	
Staatsanwältinnen	1 0,3 21										0,2										50,0	50,0	32,35	32,35	11	11	2	2	138,70																	
Beamtinnen	1 0,2 21										0,2										50,0	50,0	32,35	32,35	11	11	2	2	138,70																	
Gesamtsumme	1 0,2 21										0,8										60,0	60,0	38,30	38,30	14	14	4	4	166,50																	

Gen. Pkt 3 Abs 3 AT des Stellenplanes zugewiesene BEAMTETENPLANSTELLEN

Ver. 7. Klasse

442

11

NAME DER SACHBEAMTETEN

Posten

KLASSE

2001

DA/TUM

13.04.2004

UNTERSCHRIFT DER SACHBEAMTETEN

*[Handwritten Signature]*

- Anmerkung 1 In der Teil 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtsbezirks I (beinhaltet den Hauptort und die Bezirksgemeinschaften (ohne Mehrkommunen) spezialisiert auf diesen Hauptort der Bezirksgemeinschaft mit einer Zweigortsgemeinschaft zu bilden
- Die gesperrten Systemnummern Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betroffenen Bediensteten (bei unrichtigen Planstellen nach dem Mäximal-Einsatz auskommen (zB beim BG A mit B 3 und beim BG B mit 0,7)
- Rechtsprinzipien sind ausschließlich in dem entsprechenden Teil anzugeben

**ÜBERSICHT**

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel  
des Arbeits- und Sozialgerichtes Wien  
systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete  
Darstellungstafel 2 (siehe Anmerkung)

GERICHTSTA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES											Summe der Sp.	VERTRAGSBEIENSTETETE DES VERWALTUNGSDIENSTES						Summe der Sp.	Summe der Sp. 18+29	Summe der Sp. 31-34	Summe erzagsplatzfähige Nachrichtl. Dienstl.	Summe der Sp. 35-38	Gesamt- summe der Sp. 35+38														
	A1	A2		A3					12	13	14		15	16	17	18	19	20							21													
ASG Wien	6	4	2	7	6	5	4	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	18+29	31-34	74	74	35-38	47,00	35+38	47,00									
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	41,00	47,00	1	1	1				47,00	35+38	47,00						
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	41,00	47,00	1	1	1							47,00	35+38	47,00			
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	41,00	47,00	1	1	1										47,00	35+38	47,00
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	41,00	47,00	1	1	1												
Zweckname BG																																						
Summe d. Gerichtsbedr.																																						
Nachrichtliche																																						
Bediensteten																																						
Summe der d. Bedienst.																																						
Bezugsname																																						

Anmerkung 1 In der Zeile 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtsstandes / Instanz.  
Nach dem Grundsatz der Darstellung sind die Berufsgruppen (je nach Dienstverhältnis) alphabetisch aufzuführen.  
Hinsichtlich der Berufsgruppen ist eine Zweiseitenstruktur zu bilden.  
2. Bei zwei Dienstverhältnissen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem inneren Gericht  
Bei unterschiedlichen Richtungsklassen (bei unterschiedlichen Planstellen nach dem inneren Gericht)  
zusammenfassend (z.B. beim BG 1 mit 0,3 und beim BG 2 mit 0,7)  
3. Beförderungswahlverfahren sind zusätzlich in dem vorgesehenen Feld anzugeben

Gem. Pkt. 3 Abs 3 AT des Statutenplanes zugewiesene BEAMTETENPLANSTELLEN

NAMME DER SAO BEARBEITEND: Peber  
KLAPPE: 300  
DATUM: 13.09.2004

*Fürst*

# ÜBERSICHT

Über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel des LG der SA Wr. Neuzadt systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Beamteneinstelle Darstellungsbote 2 (siehe Anmerkung)

GERICHT/STA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES												VERTRAGSBEDIENSTETZTE DES VERWALTUNGSDIENSTES												Summe der Sp. 19-26	Summe der Sp. 31-34	Summe der Sp. 35-38	Gesamtsumme												
	A 1												A 2																A 3											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
LG Wiener Neuzadt																																				34,5	51,5	86,0		
BG Baden																																				26,5	23,5	50,0		
BG Ebreichsdorf																																				6,0	9,0	15,0		
BG Gloggnitz																																				6,0	6,0	12,0		
BG Inzing																																				20,0	20,0	40,0		
BG Mautkranken																																				33,0	19,0	52,0		
BG Pöchlarn																																				31,0	27,0	58,0		
BG Wiener Neuzadt																																				67,0	147,0	214,0		
Zwecksumme BG																																				194,0	192,0	386,0		
Summe d. Gerichtsbehörden																																				4,70	6,70	11,40		
Summe der v.a. Beamteneinstellen																																				5,70	14,70	20,40		
Gesamtsumme																																				98,70	263,0	361,70		

Anmerkung 1 In der Tabelle 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel nach Gerichtsbezirk 1. Nicht dem Gerichtsbezirk sind die Beamteneinstellen (ohne Gerichtsbezirk) ebenfalls anzuführen. Hinsichtlich der Beamteneinstellen ist ihre Anwesenheit zu belegen.

2 Bei zwei Dienststellen systematischen Charakteres sind entsprechend dem tatsächlichen Erwerb der betreffenden Beamteneinstellen (den unrichtigen) anzuführen (dem tatsächlichen Erwerb entsprechend) (denn BG A mit 0,3 und BG B mit 0,7).

3 Unrichtigen Beamteneinstellen sind anzuführen in dem entsprechenden Fall anzuführen.

Gen. Pkt 3 Abs. 3 AT des Staffelpfandes zugewiesene BEAMTENEINSTELLEN

Von Summe

NAME DER SACHBEAMTETEN: KILAPPE, CATUM

UNTERSCHRIFT DER SACHBEAMTETEN: [Signature]

PLZ Form H 2

**ÜBERSICHT**

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel des LGöer StA St. Pölten systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

GERICHT/STA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES														VERTRAGSDIENSTLEISTUNG DES VERWALTUNGSDIENSTES															Summe der Sp. 19 + 20	Summe der Sp. 21 + 24	Summe der Sp. 25 + 26	Summe der Sp. 27 + 28	Gesamtsumme der Sp. 29 + 30																								
	A 1							A 2							A 3							A 4							A 5																													
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1						2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7											
LG St. Pölten	1	1	2					1	1,4						1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	38,00	11,2	46,20						
BG Amstetten	1	1						1	2					1	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	11,2	3,3	14,5													
BG Haag	1	1						1	1					1	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	2,5	4,33	6,83																				
BG Lhertsdorf	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	2	1,25	3,25																				
BG Mank	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	3,6	4,8	8,4																				
BG Neumarkt	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	3,9	2,5	6,4																				
BG Pöchlarn	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	3,6	4,8	8,4																				
BG Scheibbs	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	3,2	3,5	6,7																				
BG St. Pölten	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1,6	11,25	12,85																				
BG Tulln	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	8,4	6	14,4																				
BG Waidhofen/Thaya	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	2	1	3																											
BG Ybbs	1							1						1		2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	2	1	3																											
<b>Zusammen BG</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	2,4	1	1	1	1	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	138,80	123,85	262,65														
<b>Summe d. Bezirksaufs.</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	100,0	100,0	200,0
<b>Sparsparbeitstellen</b>																																													1,00	5,00	6,00											
<b>Quereinbeschäftigten</b>																																													0,00	0,00	0,00											
<b>Summe der im Bzbez.</b>																																													1,00	5,00	6,00											
<b>Gesamtsumme</b>																																													1,00	5,00	6,00											

Anfertiger: 1 In die Zeile 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtes (1 heißt nach dem Gericht) und die Bezirke (ohne Bezirksnamen) entsprechend aufzuführen. Hinsichtlich der Rechtsprechung ist eine Zweiseitenform zu wählen.  
 2 Die zwei Dienststellen systemisierten Positionen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unzureichenden Personalmitteln nach dem Notwendigkeitsprinzip) beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7  
 3 Serviceleistungen sind ausserhalb der Dienstleistungen festzusetzen.

Gemäss Paragraph 3 Absatz 3 AT des Statutenplanes zugewiesene BEHÖRDENPLANSTELLEN

NAME DER SACHBEARBEITERIN KLAPPE	Nr. der 1241
UNTERSCHRIFT DER SACHBEARBEITERIN <i>Libral</i>	DATUM 13.11.2004



ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel des LG/der SIA Korneuburg systemisierten Planstellen für nichtrichteiche Bedienstete Darstellungstafel 2 (siehe Anmerkung)

Table with 5 main columns: GERICHT/SIA, BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES, VERTRAGSBEAMTETE DES VERWALTUNGSDIENSTES, Summe der Sp., and Gesamtsomme der Sp. Sub-columns include A1-A4, A2-A4, V1-V4, V3-V4, 18-20, 21-34, 35-38, and 35-38.

Gem. Pkt 3 Abs 3 AT das Statutenplanes zugewiesene BEAMTETENPLANSTELLEN

Anmerkung: 1 In der Tafel 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes I (nicht nach dem Gerichtsbezirk und der Bezirksgrenze (ohne Bezirksumschließung) angeschlossen aufzuführen) hinsichtlich der Beförderungswahl als eine Dienstverhältnis zu bilden. 2 Bei zwei Dienstverhältnissen systemisierten Planstellen sind untereinander dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten (bei unterschiedlichen Planstellen nach dem relevanten Einsatz) anzugeben (bei BG A und B und bei BG C und D). 3 Hierunterplanstellen sind ausweislich der in den vorgestellten Felder angegebenen...

NAMME DER SACHBEAMTETEN: FOLIO: 3/31 VÄLLE: 1/10 DARTUM: 2004/10/12





ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel im OLG-JOSTA - Sprengel Graz systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 1 (siehe Anmerkung)

Table with columns: GERICHTSHOF (Sprengel), BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES, VERTRAGSBEDEHNSTELLE DES VERWALTUNGSDIENSTES, and Gesamtsumme. Rows include categories like Oberlandesgericht, Personalratsgruppe, and various courts (e.g., LG für Steiermark Graz, LG Leoben).

Anmerkung: 1. In der Tabelle 1 erfolgt die Darstellung grundsätzlich nach Gerichten bzw. Gerichtssprengeln. In der ersten Zeile ist das Oberlandesgericht (ohne Einbringungssala und Verwehungsabteilung sowie ohne Personalratsgruppe) anzuführen. Nach der ersten Zwischenstunde sind die Gerichtssprengel erster Instanz (einschließlich der BG-Planstellen, jedoch ohne die den Staatsanwaltschaften und Bezirksanwaltschaften zugewiesenen Planstellen) anzuführen. Nach dieser Aufstellung ist eine Zwischenstunde zu bilden. Die Planstellen für die Behörden sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen. Die Behördenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen.

Name der Sachbearbeiterin: Hölzlner 1380  
KLAFFE  
DATUM: 27.05.2004  
Unterschrift d. Sachbearbeiterin:

Table with columns: GERICHTSHOF (Sprengel), BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES, VERTRAGSBEDEHNSTELLE DES VERWALTUNGSDIENSTES, and Gesamtsumme. This is a smaller version of the main table.

# ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel  
des LG - Sprengels für ZRS Graz  
systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete  
Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

GERICHTSUA	BEAMTETE DES ALL GEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES												VERTICHALSDIENSTSTELLE DES VERWALTUNGSDIENSTES												Summe der So 17-31	Summe über So 18-30	Summe der Sp 32-35	Vertragsdienste d. Dienstl.					Summe der Sp 37-39	Gesamt- summe d. Sp 38-40													
	A 2						A 3						v1						v2									v3							v4												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				25	26	27	28	29			30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40		
LG für ZRS Graz	1											1	2																												60,3	15,7	60,3	0,8	0,8	1,4	61,7
BG für ZRS Graz																																								111	31,6	111			2	113	
Jugendgericht Graz																																								1		1			1	1	
BG Deutschbrosenberg																																								13,5		13,5				13,5	
BG Feldbach																																								14,7	2	14,7				14,7	
BG Frohenfeld																																								9,2	2	9,2				9,2	
BG Furschfeld																																								7,3		7,3				7,3	
BG Gleisdorf																																								9		9				9	
BG Harberg																																								9		9				9	
BG Lebnitz																																								13		13				13	
BG Bad Radkersburg																																								24		24				24	
BG Stanz																																								7		7				7	
BG Voitsberg																																								5,5		5,5				5,5	
BG Weiz																																								14,8		14,8				14,8	
Zwischensumme BG	1																																						192,5	47,5	240				240		
Summe d. Gerichtswohne	2																																							60,7	83,2	300,3				300,3	
Staatsanwaltschaften																																															
Bezirksanwaltschaften																																															
Summe d. stb. Behörde																																															
Gesamtsumme	2																																							300,3	83,2	300,3	1,8	1,8	3,4	303,7	

Anmerkung: 1. In der Teile 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtes. In Bezug  
Nach dem Gerichtsplan sind die Bezirke (ohne Bezirksämter) alphabetisch aufgelistet.  
Hinsichtlich der Bezirksämter ist eine Zwischensumme zu bilden.  
2. Bei zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz  
der betreffenden Bediensteten über inkompletten Planstellen nach dem folgenden Ersatz  
zusammengefasst (zB beim BG Amt O.3 und beim BG B mit O.7).  
3. Behördenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehene Form anzugeben!

Name der Sachbearbeiter: Hoffner  
Klasse: 1300  
Datum: 11.05.2004  
Unterschrift d. Sachbearbeiter: Hoffner

# ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel des LG - Sprengels für Strafsachen Graz systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

GERICHTSUA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES								VERTRAGSBEDIENTETHE DES VERWALTUNGSDIENSTES								Summe der Sp. 11-30	Summe der Sp. 11-31	Summe der Sp. 11-32	Summe der Sp. 11-33	Summe der Sp. 11-34	Summe der Sp. 11-35	Summe der Sp. 11-36	Gesamtsumme der Sp. 11-40			
	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8											
LG für Strafsachen Graz																											
BG für Strafsachen Graz																											
<b>Zwischensumme BG</b>																											
<b>Summe d. Gerichtsbez. Sp. 11-30</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
<b>Sp. 11-31</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
<b>Summe d. sta. Behörden</b>																											
<b>Gesamtsumme</b>	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	

Anmerkung: 1. In der Tabelle 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtsbezirks i. Instanz. Nach dem Gerichtsbezirk sind die Bezirksgemeinschaften (ohne Bezirksverwaltung) alphabetisch aufzuführen. Hinsichtlich der Bezirksplanung ist eine Zwischensumme zu bilden.

2. Die zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betreffenden Bediensteten bei unbedeutenden Planstellen nach dem Können Einsatz auszuweisen (zB beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).

3. Behindertenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Dem. Plat 3 Abs 1 AT des Statutensprengels zugewiesene BEHINDERTENPLANSTELLEN  
Gerichtsstabsangehörige

Name der Sachbearbeiterin: Helfer  
Klauber  
Datum: 11.05.2004  
Unterschrift d Sachbearbeiterin: Höfler



**ÜBERSICHT**  
über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel  
des LG - Sprengels Leoben  
systematisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete  
Darstellungsteil 2 (siehe Anmerkung)

GERICHTSWA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES																		Summe der Sp 2-18	VERTRAGSBEDIENTETETE DES VERWALTUNGSDIENSTES																		Summe der Sp 17+31	Summe der Sp 17+31	Summe der Sp 31-39	Gesamtsumme der Sp 31-40
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36				
LG Leoben	1,5	2,4				1,4		2	1	8,8	5,8								10,6	36,3																				38,3	
BG Leoben									2,2	6,2	13,05								2,9	17,85																				17,85	
BG Bruck a.d. Mur	6,45							2	4		14,45								6	20,45																				20,45	
BG Feeding	1,8										4,8								2	6,8																			6,8		
BG Judenburg	3,5										11,5								1,5	13																			13		
BG Kritzfeld	2										3	1	7						7	7																			7		
BG Liezen	3,2										7,2								2	9,2																			9,2		
BG Murau	1,3										5,5								0,5	6																		6			
BG Murzschlag	3										10								0,5	10,5																		10,5			
BG Schladming	1,8										5,6								5,6	5,6																		5,6			
Zwischensumme BG	26,1					4	0,6		4	11,2	32,2							15,4	96,5																			96,5			
Summe d. Gerichtshof	1,5	30,5	2			5	2		2	5	20	38						26	133																		133				
Staatsanwaltschaft Leoben													2	1					7	7																	7				
Bezirkswahlbehörden																			5	5																	5				
Summe d. sta. Behörde	1,5	30,5	3			5	2	7	1	3	12							12	145																		145				
Gesamtsumme	1	1,5	30,5	3		5	2	7	1	3	20	41						26	145																		145				

Anmerkung: 1 In der Teils 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtshofes i. Ennsanz. Nach dem Gerichtshof sind die Bezirksgerichte (ohne Bezirksanwaltschaft) alphabetisch anzugeben. Hinsichtlich der Bezirksgerichte ist eine Zwischensumme zu bilden.  
2 Bei zwei Dienststellen systematisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Einsatz der betroffenen Bediensteten (bei unbesetzten Planstellen nach dem künftigen Einsatz) auszuweisen (BG beim BG A mit 0,3 und beim BG B mit 0,7).  
3 Behördenplanstellen sind ausschließlich in dem vorgeschriebenen Feld einzutragen!

PISForm: N 2

Gem. Pkt 3 Abs 3 AT des Ständemodus zugehörige BEHÖRDENTENPLANSTELLEN  
Vor- Zuname: \_\_\_\_\_ Planstellenanzahl: \_\_\_\_\_  
Name der Sachbearbeiterin: \_\_\_\_\_  
Unterschrift d. Sachbearbeiterin: *Käpfen*  
Höflicher: \_\_\_\_\_  
Kategorie: \_\_\_\_\_  
Datum: 11.03.2004  
1360





**ÜBERSICHT**

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel  
des LG - / SIA - Sprengels Linz  
systematisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete  
Darstellungstabelle 2 (siehe Anmerkung)  
(\* die Besetzung ist gegebenenfalls zu korrigieren)

GERICHTSTA	BEAMTETE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES												Summe der St. 2-16	VERTRAGSDIENSTLEUTE DES VERWALTUNGSDIENSTES												Summe der St. 17-31	Summe der St. 32-36	Summe der St. 37-38	Gesamtsumme der St. 39-42										
	A 2						A 3							A 4						Summe der St. 32-36	Vertragsdienstleute d. Handw. Dienstl.	Summe der St. 37-38																	
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6																				
LG Linz	1,0	1,0	2,0	3,0	1,0		2,0	1,0	1,7	7,0	1,0	18,7	4,0	5,5	3,0	1,5	20,5	0,0	38,5	38,5	1,0	1,0	1,0	1,0	4,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
OG Freizeid																			0,0	5,8				5,8													5,8		
OG Landesbau																			0,0	2,4				2,4													2,4		
OG Linz																			23,9	28,9				52,8													52,8		
OG Linz/Land																			8,8	23,7				32,5													32,5		
OG Mühlviertel																			2,0	6,6				8,6													8,6		
OG Pongau																			2,5	4,9				7,4													7,4		
OG Programm																			1,0	4,0				5,0													5,0		
OG Rohrbach																			4,5	10,1				14,6													14,6		
OG Urfeld-Gruppe																			3,8	10,2				14,0													14,0		
Zwischensumme	9,0	1,0	25,0	1,0	6,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	5,3	15,0	21,0	78,1	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	10,5	11,8	0,0	17,3	3,0	46,3	126,4	1,0	0,0	1,0	12,4	0,0	2,0	0,0	2,0	130,8				
Summe L. Gerichtsbezirke	1,0	1,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	4,0	0,0	1,0	7,0	22,0	25,0	57,8	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	16,9	14,8	1,5	37,9	3,0	54,8	162,6	2,0	1,0	2,0	17,9	1,0	2,0	0,0	3,0	187,1			
Summe M. Gerichtsbezirke															4,0											6,5											6,5		
Summe der im Bezirk															5,8											1,0											1,0		
Gesamtsumme	1,0	1,0	3,0	22,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	4,0	0,0	1,0	7,0	22,0	22,0	167,8	0,0	0,0	0,0	2,0	1,0	9,0	16,3	1,5	40,9	4,0	92,3	188,9	2,0	1,0	2,0	24,9	1,0	2,0	0,0	3,0	204,4		

Anmerkung 1. In der Tabelle 3 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtsbezirks I. Bezirke, die nicht dem Gerichtsbezirk sind, die nachfolgende Tabelle jedoch systematisch einbezogen. Hinsichtlich der Besetzung ist eine Nachkontrolle zu leisten.  
2. Bei zwei Dienststellen systematisierten Planstellen einer Person sind die tatsächlichen Stellen der besagten Person (die unteren Personen nach dem Namen (Dienststellen) (OG Linz) und nach der St. (OG Linz/Land)).  
3. Dienststellen sind ausschließlich in den vorgenannten Feldern anzugeben.

Verantwortliche Person	
Unterschrift	
Stempel	
VB W/2	
VB W/1	
VB W/1	

NAMEN DES SACHBEAMTETEN: PINTNER August  
BLATT: 1310  
DATUM: 12.5.2004  
UNTERSCHRIFT DES SACHBEAMTETEN: Aug. Pintner





ÜBERSICHT

Über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel des LG \*-/ SIA \*- Sprengels Ried im Innkreis systemisierten Planstellen für nichtrichtliche Bedienstete Darstellungstabelle 2 (siehe Anmerkung) (\* die Bezeichnung ist gegebenenfalls zu korrigieren)

Table with columns: GERICHTSTA, BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES, VERTRAGSBEDEINSETZTE DES VERWALTUNGSDIENSTES, and summary columns for various employee categories and totals.

- Anmerkung: 1. In der Tabelle erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtsbezirks... 2. Bei zum Dienststellenplanstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Stand... 3. Gehaltsgruppen sind ausschließlich in dem angegebenen Feld anzugeben

Form with fields for 'Gericht', 'Verz. Zentrale', and 'Gerichtsbereich'. Includes a stamp: 'Gericht für die 3. und 4. Klasse des Verwaltungsorganisationsplanstellen'.

NAME DES SACHBEANTWORTENDEN: POINTNER August

KLAFFER: 1310

DATUM: 12.5.2004

UNTERSCHRIFT DES SACHBEANTWORTENDEN

Handwritten signature: August Pointner



ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 in OLG-OSA-Sprengel innsbruck systemierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Dienstleistungskategorie I (siehe Anmerkung)

Table with columns for 'BEAMTE DES ALLGEMEINEN VERWALTUNGSDIENSTES' and 'VERTRAGSBEIENSTELTE DES VERWALTUNGSDIENSTES'. Rows include categories like 'GERICHTSHOF (Sprengel)', 'Oberlandesgericht', 'Personaleinstufung', 'Ausbildungspool', 'Gerichtsvollzieher', 'Justizschule Kitzbühel', 'Zuschussnummern OLG', 'LG Sprengel Innsbruck', 'LG Sprengel Fieberbrunn', 'Summe d. Gerichtshöfe', 'Oberlandesgerichtsbehörden', 'Staatsanwaltschaften', 'Bezirksanwaltschaften', 'Summe der als Behörden', 'Gesamtsumme'. Columns represent various planning periods (v1-v5) and summary totals.

Anmerkung 1 In der Tabelle erfolgt die Darstellung grundsätzlich nach Gerichtsbezirken bzw. Gerichtsbezirkssprengeln. In der ersten Zeile ist das Oberlandesgericht (ohne Einberufungsstelle und Verwehrgeschäft) sowie ohne Personaleinstufungspool anzudeuten. Nach der ersten Zeile sind die Gerichtsbezirke in einer Tabelle (einschließlich der BG-Planstellen, jedoch ohne die den Staatsanwaltschaften und Bezirksanwaltschaften zugewiesenen Planstellen) aufzuführen. Nach dieser Aufzählung ist eine Zusammenfassung zu geben. 2. Die Planstellen für die Behörden sind ausschließlich in den vorgesehenen Zeilen einzutragen. 3. Bewerbsplanstellen sind ausschließlich in dem vorgesehenen Feld einzutragen.

Gen. Präs. 3 Abs 3 AT des Statutenplanes zugewiesene BEHÖRDENPLANSTELLEN  
Vgl. Zentrale Gerichtsverwaltung  
Planstellenkategorie  
VB v. 3701 - AT/0  
VB v. 3000 - AT/1  
VB v. 3001 - AT  
VB v. 3405 - AT/2  
VB v. 3100 - AT/1  
VB v. 3300 - AT/1

Name des Sachbearbeiters: Johann Fehrer  
Kasse: 05/1620/40 (094)  
Datum: 14.11.2004  
Unterschrift des Sachbearbeiters: [Handwritten Signature]

ÜBERSICHT

über die Zahl der im Jahre 2004 im Sprengel des LG\*/SA\* - Innsbruck systemisierten Planstellen für nichtrichterliche Bedienstete Darstellungstiefe 2 (siehe Anmerkung)

Table with columns for Gericht/Sta, Beamte des Allgemeinen Verwaltungsdienstes, Vertragsbedienstete des Verwaltungsdienstes, Summe der Sp., and Gesamtsumme. Rows include various BG (Bürgeramt, etc.) and summary rows.

Anmerkung 1 In der Tabelle 2 erfolgt die Darstellung jeweils für einen Sprengel eines Gerichtsbezirks... Anmerkung 2 Die zwei Dienststellen systemisierten Planstellen sind entsprechend dem tatsächlichen Ersatz...

Name des Sachbearbeiters, Klappe, Datum, Unterschrift des Sachbearbeiters, Jährl. Menschenzust. 0312593044 (DW), 23 April 2004





# AMTSBLATT

## DER ÖSTERREICHISCHEN JUSTIZVERWALTUNG HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ

Jahrgang 2004

Wien, am 30. Juni 2004

Stück 2

### Erlässe, Kundmachungen, Mitteilungen und Rundschreiben

6. Kundmachung der bei den Justizbehörden in den Ländern im Jahre 2004 systemisierten Planstellen für Richter und Richterinnen sowie für Richteramtsanwärter und Richteramtsanwärterinnen (BMJ-A233.50/0001-Pr 6/2004)

## Kundmachung

### 6.

#### Kundmachung der bei den Justizbehörden in den Ländern im Jahre 2004 systemisierten Planstellen für Richter und Richterinnen sowie für Richteramtsanwärter und Richteramtsanwärterinnen

##### I. Oberlandesgerichte

	Präs	VPräs	SenPräs	Ri	SUMME Sp. 2-5	Planst. mit besonderer gesetzl. Zweckwidmung			SUMME Sp. 6 zuzüglich Sp. 7-9
						Ersatz- planst.	OGH	BMJ	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
OLG Wien	1	2	24	53	80	1	-	-	81
OLG Graz	1	1	10	20	32	-	-	-	32
OLG Linz	1	1	11	24	37	1	-	-	38
OLG Inns- bruck	1	1	8	17	27	-	-	-	27

##### II. Gerichtshöfe erster Instanz

	Präs	VPräs	Ri	SUMME Sp. 2-4	Planst. mit besonderer gesetzl. Zweckwidmung			SUMME Sp. 5 zuzüglich Sp. 6-8
					Ersatz- planst.	OGH	BMJ	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
LG für Zivilrechtssachen Wien	1	3	72	76	8	1	3	88
LG für Strafsachen Wien	1	3	70	74	7	-	-	81
Handelsgericht Wien	1	1	37	39	6	-	-	45
Arbeits- und Sozialgericht Wien	1	1	29	31	3	-	2	36
LG Eisenstadt	1	1	15	17	8	-	2	27
LG Korneuburg	1	1	26	28	11	-	1	40

134

	Präs	VPräs	Ri	SUMME Sp. 2-4	Planst. mit besonderer gesetzl. Zweckwidmung			SUMME Sp. 5 zuzüglich Sp. 6-8
					Ersatz- planst.	OGH	BMJ	
I	2	3	4	5	6	7	8	9
LG Krems an der Donau	1	1	10	12	4	-	3	19
LG St. Pölten	1	1	24	26	10	-	3	39
LG Wiener Neustadt	1	1	29	31	7	-	4	42
LG für Zivilrechtssachen Graz	1	2	40	43	2	-	-	45
LG für Strafsachen Graz	1	1	20	22	1	-	-	23
LG Leoben	1	1	23	25	2	-	-	27
LG Klagenfurt	1	2	40	43	6	-	-	49
LG Linz	1	1	36	38	15	-	-	53
LG Ried im Innkreis	1	1	11	13	1	-	-	14
LG Steyr	1	1	9	11	6	-	-	17
LG Wels	1	1	26	28	8	-	-	36
LG Salzburg	1	2	45	48	9	-	-	57
LG Innsbruck	1	2	56	59	16	-	-	75
LG Feldkirch	1	1	25	27	9	-	-	36

## III. Bezirksgerichte

	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT (Erläuterungen zu den Sp. 2-4)	SUMME Sp. 2-4
BG Döbling	1	11	-	-	12 <sup>1)</sup>
BG Donaustadt	1	12,5	-	BG Floridsdorf	13,5 <sup>2)</sup>
BG Favoriten	1	14,5	-	BG Fünfhaus	15,5 <sup>3)</sup>
BG Floridsdorf	1	12,5	-	BG Donaustadt	13,5 <sup>4)</sup>
BG Fünfhaus	1	17,5	-	BG Favoriten	18,5
BG Hernals	1	14,5	-	BG Leopoldstadt	15,5 <sup>1)</sup>
BG Hietzing	1	8	-	-	9
BG Innere Stadt Wien	1	45	-	-	46 <sup>5)</sup>
BG Leopoldstadt	1	15,5	-	BG Hernals	16,5 <sup>4)</sup>
BG Josefstadt	1	12	-	-	13 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Dem BG Döbling sind überdies sechs, dem BG Hernals drei Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG und eine für das Bundesministerium für Justiz gebundene Planstelle zugewiesen.

<sup>2)</sup> Dem BG Donaustadt sind überdies zwei Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

<sup>3)</sup> Dem BG Favoriten sind überdies eine halbe Planstelle für das Evidenzbüro und eine Ersatzplanstelle gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

<sup>4)</sup> Dem BG Floridsdorf sind überdies zwei, dem BG Leopoldstadt drei Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

<sup>5)</sup> Dem BG Innere Stadt Wien sind überdies 14 Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG sowie vier für das Evidenzbüro des OGH und sechs für das Bundesministerium für Justiz gebundene Richterplanstellen zugewiesen.

<sup>6)</sup> Dem BG Josefstadt sind überdies vier Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG, eine halbe für das Evidenzbüro des OGH sowie eine für das Bundesministerium für Justiz gebundene Richterplanstelle zugewiesen.

	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT (Erläuterungen zu den Sp. 2-4)	SUMME Sp. 2-4
1	2	3	4	5	6
BG Liesing	1	6,5	-	BG Meidling	7,5
BG Meidling	1	8,5	-	BG Liesing	9,5
BG für Handelssachen Wien	1	12	-	-	13 <sup>7)</sup>
BG Eisenstadt	1	2	-	-	3
BG Güssing	1	0,8	-	BG Jennersdorf	1,8
BG Jennersdorf	1	0,2	-	BG Güssing	1,2
BG Mattersburg	1	0,5	-	BG Oberpullendorf	1,5
BG Neusiedl am See	1	2	-	-	3
BG Oberpullendorf	1	0,5	-	BG Mattersburg	1,5
BG Oberwart	1	3	-	-	4
BG Korneuburg	1	2	-	-	3
BG Bruck an der Leitha	1	1,4	-	BG Schwechat	2,4
BG Gänserndorf	1	3	-	-	4
BG Hollabrunn	1	2,6	-	BG Mistelbach	3,6
BG Klosterneuburg	1	3,6	-	BG Zistersdorf	4,6
BG Laa an der Thaya	1	1	-	-	2
BG Mistelbach	1	1,4	-	BG Hollabrunn	2,4
BG Schwechat	1	2,6	-	BG Bruck an der Leitha	3,6
BG Stockerau	1	1	-	-	2
BG Zistersdorf	1	0,4	-	BG Klosterneuburg	1,4
BG Krems an der Donau	1	4	-	-	5
BG Gmünd in Niederösterreich	1	1	-	-	2
BG Horn	1	1	-	-	2
BG Waidhofen an der Thaya	1	0,5	-	BG Zwettl	1,5
BG Zwettl	1	1,5	-	BG Waidhofen an der Thaya	2,5
BG St. Pölten	1	7,6	-	BG Neulengbach	8,6
BG Amstetten	1	2,4	-	BG Melk	3,4
BG Haag	1	1	-	-	2
BG Lilienfeld	1	1	-	-	2
BG Melk	1	1,6	-	BG Amstetten	2,6
BG Neulengbach	1	1,4	-	BG St. Pölten	2,4
BG Purkersdorf	1	1	-	-	2
BG Scheibbs	1	1	-	-	2
BG Tulln	1	3	-	-	4
BG Waidhofen an der Ybbs	1	0,4	-	BG Ybbs	1,4
BG Ybbs	1	0,6	-	BG Waidhofen an der Ybbs	1,6
BG Wiener Neustadt	1	8,5	-	BG Baden	9,5
BG Baden	1	6,5	-	BG Wiener Neustadt	7,5
BG Ebreichsdorf	1	1	-	-	2

<sup>7)</sup> Dem BG für Handelssachen Wien sind überdies vier Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

136

	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT (Erläuterungen zu den Sp. 2-4)	SUMME Sp. 2-4
1	2	3	4	5	6
BG Gloggnitz	1	1	-	-	2
BG Mödling	1	8,4	-	BG Neunkirchen	9,4
BG Neunkirchen	1	2,6	-	BG Mödling	3,6
BG für Zivilrechtssachen Graz	1	23,4	-	BG Frohnleiten	24,4 <sup>*)</sup>
Jugendgericht Graz	1	-	-	-	1
BG Bad Radkersburg	1	0,5	-	BG Feldbach	1,5
BG Deutschlandsberg	1	2	-	-	3
BG Feldbach	1	2,5	-	BG Bad Radkersburg	3,5
BG Frohnleiten	1	1,6	-	BG für Zivilrechtssachen Graz	2,6
BG Fürstenfeld	1	0,4	-	BG Weiz	1,4
BG Gleisdorf	1	1	-	-	2
BG Hartberg	1	2	-	-	3
BG Leibnitz	1	5	-	-	6
BG Stainz	1	0,2	-	BG Voitsberg	1,2
BG Voitsberg	1	2,8	-	BG Stainz	3,8
BG Weiz	1	1,6	-	BG Fürstenfeld	2,6
BG für Strafsachen Graz	1	3	-	-	4
BG Leoben	1	3,5	-	BG Judenburg	4,5
BG Bruck an der Mur	1	4,4	-	BG Mürzzuschlag	5,4
BG Irdfing	1	0,9	-	BG Schladming, BG Liezen	1,9
BG Judenburg	1	2,4	-	BG Knittelfeld, BG Leoben	3,4
BG Knittelfeld	1	1,1	-	BG Judenburg	2,1
BG Liezen	1	2,2	-	BG Irdfing	3,2
BG Murau	1	1	-	-	2
BG Mürzzuschlag	1	1,6	-	BG Bruck an der Mur	2,6
BG Schladming	1	0,9	-	BG Irdfing	1,9
BG Klagenfurt	1	12	0,4	BG Bleiburg, BG Eisenkappel	13,4 <sup>*)</sup>
BG Bleiburg	-	-	0,8	BG Klagenfurt	0,8
BG Eisenkappel	-	-	0,8	BG Klagenfurt	0,8
BG Feldkirchen	1	1,2	-	BG Sankt Veit an der Glan	2,2
BG Ferlach	1	-	-	-	1
BG Hermagor	1	0,3	-	BG Villach	1,3
BG Spittal an der Drau	1	4	-	-	5
BG Sankt Veit an der Glan	1	3,2	-	BG Feldkirchen, BG Völkermarkt	4,2
BG Villach	1	8,7	-	BG Hermagor	9,7

<sup>\*)</sup> Dem BGZ Graz sind überdies noch acht Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

<sup>\*)</sup> Dem BG Klagenfurt sind überdies noch sechs Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT (Erläuterungen zu den Sp. 2-4)	SUMME Sp. 2-4
1	2	3	4	5	6
BG Völkermarkt	1	1,6	-	BG Sankt Veit an der Glan	2,6
BG Wolfsberg	1	2	-	-	3
BG Linz	1	15,1	-	BG Freistadt, BG Mauthausen, BG Perg, BG Linz-Land	16,1 <sup>10)</sup>
BG Linz-Land	1	5,3	-	BG Linz	6,3
BG Freistadt	1	0,7	-	BG Linz	1,7
BG Leonfelden	-	-	0,6	BG Urfahr-Umgebung	0,6
BG Mauthausen	1	0,4	-	BG Linz	1,4
BG Perg	1	0,5	-	BG Linz	1,5
BG Pregarten	1	-	-	-	1
BG Rohrbach	1	1	-	-	2
BG Urfahr-Umgebung	1	1	0,4	BG Leonfelden	2,4
BG Ried im Innkreis	1	1	0,6	BG Braunau, BG Mattighofen	2,6
BG Braunau am Inn	-	1	0,7	BG Ried im Innkreis	1,7
BG Mattighofen	-	1,7	0,7	BG Ried im Innkreis, BG Mauerkirchen	2,4
BG Mauerkirchen	1	0,3	-	BG Mattighofen	1,3
BG Obernberg am Inn	1	-	-	-	1
BG Schärding	1	2	-	-	3
BG Steyr	1	3,6	0,6	BG Enns, BG Kirchdorf an der Krems, BG Weyer, BG Neuhofen an der Krems	5,2
BG Enns	1	0,6	-	BG Steyr	1,6
BG Kirchdorf an der Krems	1	0,8	0,4	BG Steyr, BG Windischgarsten	2,2
BG Neuhofen an der Krems	-	-	0,8	BG Steyr	0,8
BG Weyer	-	-	0,6	BG Steyr	0,6
BG Windischgarsten	-	-	0,6	BG Kirchdorf an der Krems	0,6
BG Wels	1	7,6	-	BG Lambach	8,6
BG Bad Ischl	1	1	-	-	2
BG Eferding	1	0,4	-	BG Grieskirchen	1,4
BG Frankenmarkt	1	1	-	-	2
BG Gmunden	1	2,7	-	BG Schwanenstadt	3,7
BG Grieskirchen	1	1,6	-	BG Eferding	2,6
BG Lambach	1	0,4	-	BG Wels	1,4
BG Mondsee	1	-	-	-	1
BG Peuerbach	1	-	-	-	1

<sup>10)</sup> Dem BG Linz sind überdies drei Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

138

	Vorst	Ri	Vorst/Ri	GEMEINSAME SYSTEMISIERUNG MIT BEZIRKSGERICHT (Erläuterungen zu den Sp. 2-4)	SUMME Sp. 2-4
1	2	3	4	5	6
BG Schwanenstadt	1	0,3	-	BG Gmunden	1,3
BG Vöcklabruck	1	3	-	-	4
BG Salzburg	1	18,5	-	BG Neumarkt, BG Oberndorf	19,5 <sup>11)</sup>
BG Hallein	1	2	-	-	3
BG Mittersill	1	-	-	-	1
BG Neumarkt bei Salzburg	1	1,8	-	BG Salzburg	2,8
BG Oberndorf	1	0,7	-	BG Salzburg	1,7
BG Radstadt	1	-	-	-	1
BG Saalfelden	1	1	-	-	2
BG Sankt Johann im Pongau	1	3	-	-	4
BG Tamsweg	1	-	-	-	1
BG Thalgau	1	1	-	-	2
BG Zell am See	1	1	-	-	2
BG Innsbruck	1	19,9	-	BG Hall, BG Reutte, BG Telfs, BG Lienz	20,9 <sup>12)</sup>
BG Hall	1	4,3	-	BG Innsbruck, BG Rattenberg	5,3
BG Imst	1	1	-	-	2
BG Kufstein	1	4,5	-	BG Silz	5,5
BG Kitzbühel	1	4	-	-	5
BG Landeck	1	2	-	-	3
BG Lienz	1	2,5	-	BG Innsbruck	3,5
BG Rattenberg	1	1,2	-	BG Hall	2,2
BG Reutte	1	1,5	-	BG Innsbruck	2,5
BG Schwaz	1	2,5	-	BG Zell am Ziller	3,5
BG Silz	1	1,5	-	BG Kufstein	2,5
BG Telfs	1	1,6	-	BG Innsbruck	2,6
BG Zell am Ziller	1	1,5	-	BG Schwaz	2,5
BG Feldkirch	1	7,4	-	BG Montafon	8,4
BG Bezau	1	1	-	-	2
BG Bludenz	1	3	-	-	4
BG Bregenz	1	7	-	-	8
BG Dornbirn	1	6	-	-	7
BG Montafon	1	0,6	-	BG Feldkirch	1,6

<sup>11)</sup> Dem BG Salzburg sind überdies noch sechs Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

<sup>12)</sup> Dem BG Innsbruck sind überdies zwei Ersatzplanstellen gemäß § 77 Abs. 8 RDG zugewiesen.

**IV. Sprengelrichter/innen**

	Sprengel- richter/innen
OLG-Sprengel Wien	13
OLG-Sprengel Graz	5
OLG-Sprengel Linz	5
OLG-Sprengel Innsbruck	2

**V. Richteramtsauwärter/innen**

	RiAA
OLG-Sprengel Wien	74
OLG-Sprengel Graz	42
OLG-Sprengel Linz	26
OLG-Sprengel Innsbruck	8

(BMJ-A233.50/0001-Pr 6/2004)

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der WIENER ZEITUNG DIGITALE PUBLIKATIONEN GMBH, 1040 Wien, Wiedner Gürtel 10, Tel. (01) 206 99/295 Durchwahl, entgegengenommen. Bestellungen: Einzelstücke sind in der Vertriebsstelle WIENER ZEITUNG DIGITALE PUBLIKATIONEN GMBH, Tel. (01) 206 99 Durchwahl 295 und in 1040 Wien, Wiedner Gürtel 10 (auch direkt) oder per Fax (01) 206 99/442 erhältlich.

Herausgeber: Republik Österreich (Bundesministerium für Justiz, 1070 Wien, Museumstraße 7)  
Medieninhaber und Hersteller: WIENER ZEITUNG DIGITALE PUBLIKATIONEN GMBH, 1040 Wien, Wiedner Gürtel 10  
Vertrags- und Herstellungsort: Wien